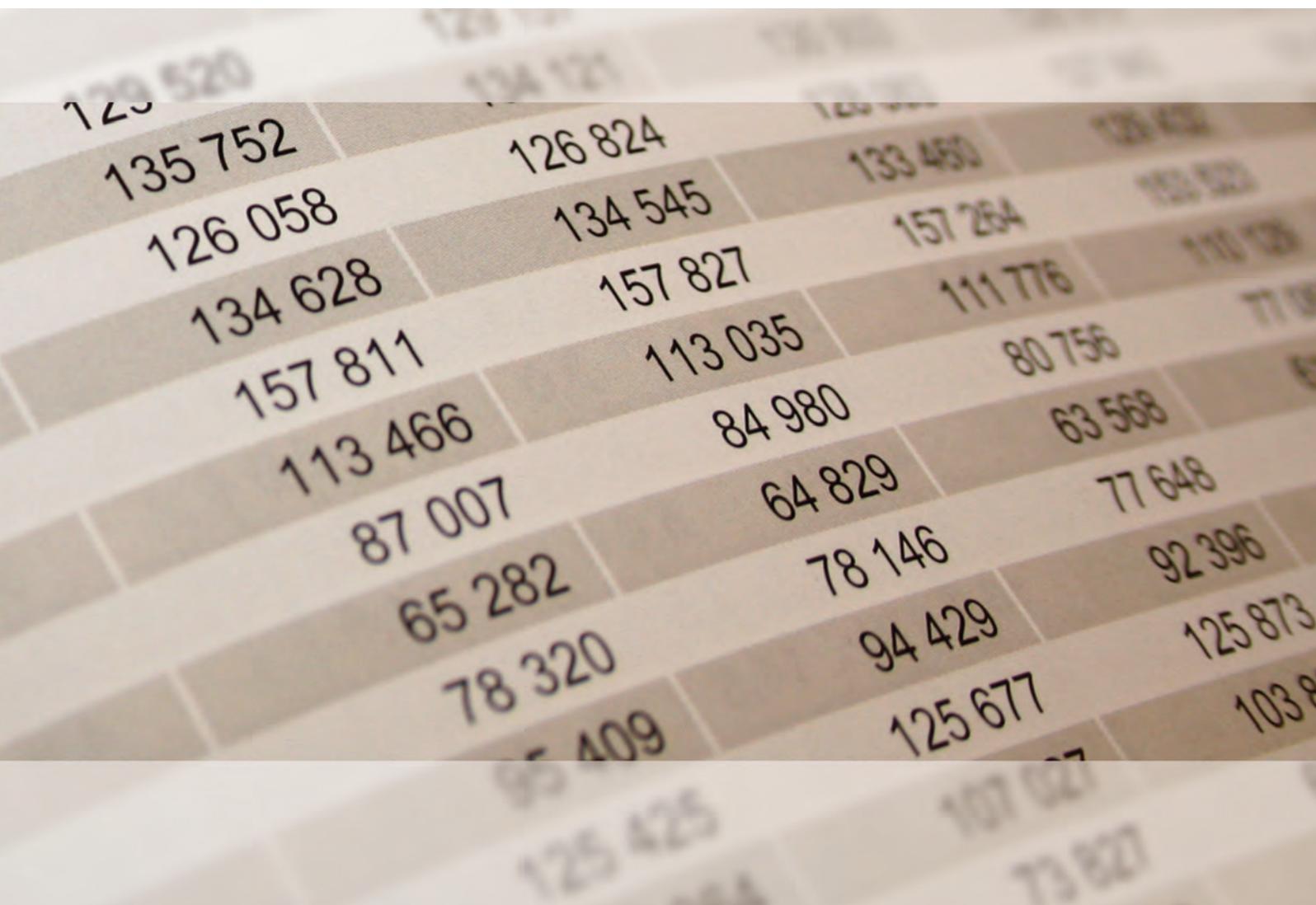




2025

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im November 2024 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von  
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2016–2024 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im November 2024 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im November 2024 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	107	5 211	480	26 859	132 447	129 774
41.20	Bau von Gebäuden	107	5 211	480	26 859	132 447	129 774
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	102	4 973	455	25 640	128 549	125 876
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	238	25	1 219	3 898	3 898
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	87	7 251	758	40 255	192 328	174 535
42.11	Bau von Straßen	74	6 506	676	35 835	166 477	148 776
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	62	3 847	447	18 753	71 302	71 019
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	2 087	211	11 386	44 561	44 350
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	27	1 760	236	7 367	26 741	26 669
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	41	1 961	211	9 514	39 851	39 715
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 961	211	9 514	39 851	39 715
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	28	1 175	146	5 249	23 008	22 738
43.11	Abbrucharbeiten	15	684	88	3 050	12 454	12 339
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	146	5 734	562	26 839	104 982	98 980
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	73	2 461	240	11 351	40 945	40 819
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	53	1 754	181	8 505	31 224	31 179
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	707	59	2 846	9 721	9 640
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 273	322	15 487	64 038	58 161
43.99.1	Gerüstbau	19	566	57	2 444	5 671	5 431
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	92	7	311	1 361	1 174
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 615	258	12 732	57 005	51 556
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	November 2024	Zum Vergleich				Januar - November		
		November 2023	Oktober 2024	Veränderung zum in %		2023	2024	Veränderung in %
				November 2023	Oktober 2024			
Betriebe	471	483	471	-2,5	-	482	474	-1,6
Beschäftigte	25 179	24 741	25 102	1,8	0,3	24 671	24 867	0,8
Entgelte (1 000 EUR)	127 468	121 994	105 065	4,5	21,3	1 042 153	1 090 695	4,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 604	2 499	2 714	4,2	-4,1	26 525	26 656	0,5
Hochbau insgesamt	1 042	970	1 065	7,4	-2,2	10 606	10 461	-1,4
Wohnungsbau	380	405	399	-6,2	-4,7	4 500	4 144	-7,9
gewerblicher Hochbau	522	414	506	26,1	3,2	4 458	4 742	6,4
öffentlicher Hochbau	140	151	160	-7,6	-12,8	1 648	1 575	-4,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	27	13	-62,1	-24,3	212	164	-22,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	130	125	147	4,1	-11,7	1 436	1 411	-1,8
Tiefbau insgesamt	1 562	1 529	1 649	2,2	-5,3	15 920	16 195	1,7
gewerblicher Tiefbau	502	492	521	2,1	-3,7	5 159	5 328	3,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	428	390	455	9,7	-6,1	4 082	4 274	4,7
Straßenbau	632	647	673	-2,3	-6,0	6 679	6 592	-1,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	536 762	490 923	529 999	9,3	1,3	4 473 978	4 582 183	2,4
Hochbau insgesamt	230 930	212 301	220 214	8,8	4,9	2 098 129	2 006 168	-4,4
Wohnungsbau	62 845	72 628	70 102	-13,5	-10,4	797 678	651 652	-18,3
gewerblicher Hochbau	132 392	102 834	107 439	28,7	23,2	978 170	984 764	0,7
öffentlicher Hochbau	35 693	36 839	42 672	-3,1	-16,4	322 281	369 752	14,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 712	5 334	2 055	-67,9	-16,7	29 832	22 485	-24,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	33 981	31 505	40 617	7,9	-16,3	292 449	347 268	18,7
Tiefbau insgesamt	305 832	278 622	309 785	9,8	-1,3	2 375 849	2 576 015	8,4
gewerblicher Tiefbau	88 988	79 227	99 349	12,3	-10,4	677 679	785 477	15,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	73 750	78 961	80 394	-6,6	-8,3	626 424	637 641	1,8
Straßenbau	143 094	120 434	130 042	18,8	10,0	1 071 745	1 152 896	7,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	27 156	23 327	25 404	16,4	6,9	197 519	247 368	25,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	563 918	514 249	555 403	9,7	1,5	4 671 496	4 829 551	3,4
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	302 304	273 230	361 771	10,6	-16,4	4 189 147	4 005 435	-4,4
Hochbau insgesamt	113 719	114 558	131 935	-0,7	-13,8	1 865 838	1 654 504	-11,3
Wohnungsbau	34 469	29 788	41 123	15,7	-16,2	473 390	456 572	-3,6
gewerblicher Hochbau	60 898	62 104	63 901	-1,9	-4,7	1 012 022	763 657	-24,5
öffentlicher Hochbau	18 352	22 666	26 911	-19,0	-31,8	380 427	434 275	14,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 055	1 395	1 090	-24,4	-3,2	22 684	11 664	-48,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	17 298	21 271	25 821	-18,7	-33,0	357 743	422 611	18,1
Tiefbau insgesamt	188 584	158 672	229 836	18,9	-17,9	2 323 308	2 350 931	1,2
gewerblicher Tiefbau	63 447	69 903	57 059	-9,2	11,2	748 763	662 866	-11,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	51 412	30 919	96 146	66,3	-46,5	562 148	578 675	2,9
Straßenbau	73 726	57 851	76 631	27,4	-3,8	1 012 398	1 109 391	9,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	203	23	816	3 175	3 175	2 959
Kaiserslautern, St.	7	565	48	3 030	10 389	10 389	5 824
Koblenz, St.	17	698	77	3 957	15 491	15 324	19 343
Landau i. d. Pf., St.	5	191	22	852	.	.	1 428
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	817	98	4 080	12 027	11 925	4 866
Mainz, St.	18	1 378	185	7 185	24 570	24 526	21 204
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	297	32	1 546	5 172	5 167	2 145
Speyer, St.	7	307	36	1 315	5 326	5 326	2 573
Trier, St.	10	498	44	2 452	11 618	9 137	5 883
Worms, St.	5	208	29	804	6 197	6 197	814
Zweibrücken, St.	4	.	.	.	2 692	2 692	.
Ahrweiler	20	941	75	4 196	17 193	17 127	13 750
Altenkirchen (Ww.)	13	847	79	3 951	30 405	28 071	9 128
Alzey-Worms	11	799	93	4 081	19 994	19 584	9 403
Bad Dürkheim	9	.	.	.	.	.	1 853
Bad Kreuznach	17	1 041	132	4 549	18 027	17 983	13 662
Bernkastel-Wittlich	26	1 420	152	6 295	23 348	23 332	16 420
Birkenfeld	14	612	66	3 476	11 712	11 708	8 886
Cochem-Zell	14	1 103	100	6 916	32 249	32 235	7 608
Donnersbergkreis	10	289	32	1 182	3 436	3 436	1 298
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	633	64	2 878	12 403	12 335	6 848
Germersheim	7	279	25	1 550	6 947	6 928	3 467
Kaiserslautern	10	426	54	1 802	7 556	7 556	6 559
Kusel	3	.	.	.	.	.	634
Mainz-Bingen	18	1 506	142	8 979	34 500	34 465	25 066
Mayen-Koblenz	26	1 160	133	5 767	22 816	22 777	14 130
Neuwied	27	1 161	108	5 504	43 376	41 828	9 716
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 462	143	8 596	38 238	37 020	16 832
Rhein-Lahn-Kreis	10	417	43	1 952	9 565	9 565	5 526
Rhein-Pfalz-Kreis	9	659	54	4 446	16 508	16 175	2 497
Südliche Weinstraße	13	334	37	1 654	6 184	6 184	4 752
Südwestpfalz	11	360	38	1 190	4 532	4 531	2 179
Trier-Saarburg	16	791	76	3 388	14 294	14 070	5 311
Vulkaneifel	11	574	59	3 004	19 049	18 988	13 450
Westerwaldkreis	42	2 537	240	12 831	65 172	47 249	33 107
Rheinland-Pfalz	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304
kreisfreie Städte	101	5 471	626	27 682	102 516	99 717	70 221
Landkreise	370	19 708	1 978	99 786	461 401	437 045	232 083
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	220	11 979	1 195	61 695	304 243	280 886	151 687
Kammerbezirk Pfalz	123	5 393	566	26 707	93 701	93 242	46 217
Kammerbezirk Rheinhessen	52	3 891	448	21 049	85 261	84 771	56 488
Kammerbezirk Trier	76	3 916	394	18 017	80 713	77 862	47 912

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

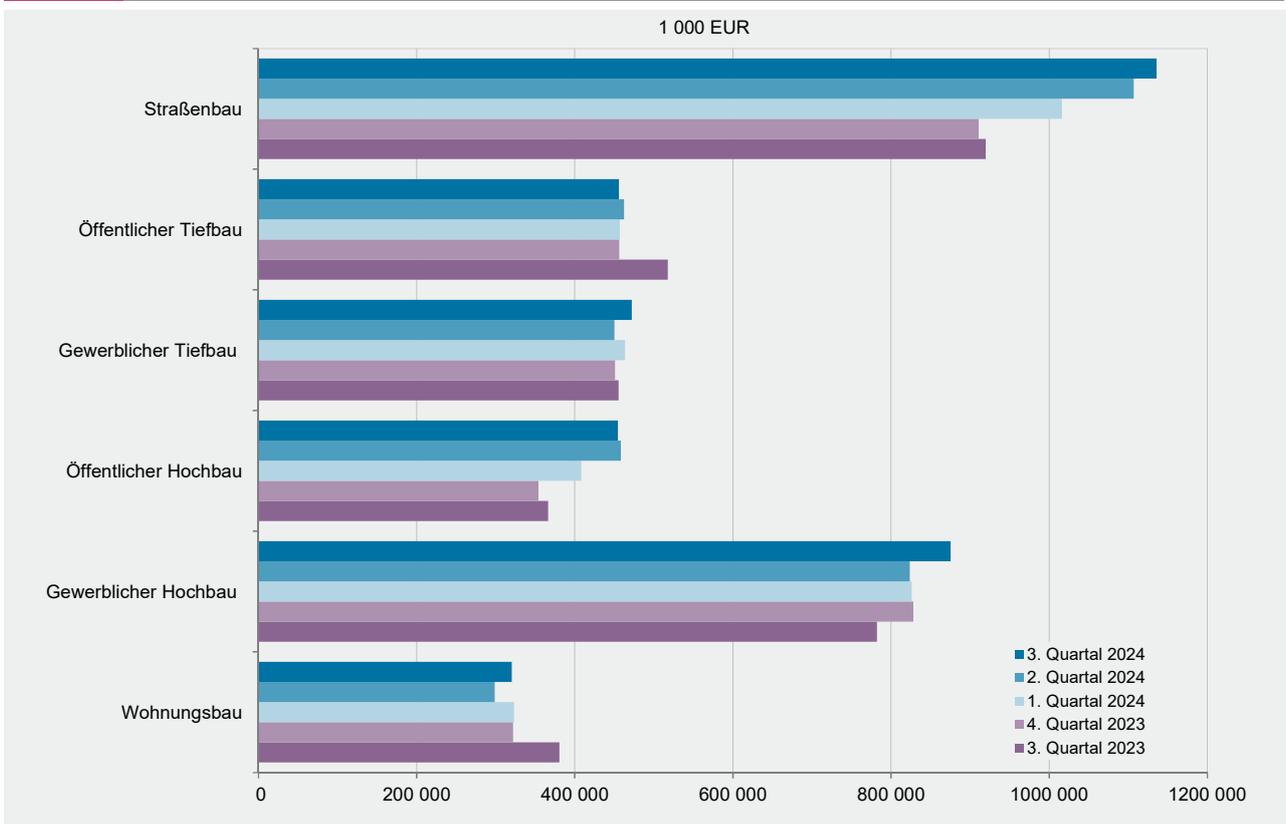
Auftragsbestand 2.Quartal 2023 – 3.Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2023				2024			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	insgesamt	3. Quartal	
							Veränderung zu 2023 3. Quartal	2024 2. Quartal
	1 000 EUR							%
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 436 000	3 423 328	3 323 883	3 495 748	3 601 270	3 715 435	8,5	3,2
Hochbau insgesamt	1 506 317	1 529 520	1 504 707	1 558 387	1 581 157	1 650 919	7,9	4,4
Wohnungsbau	408 844	380 652	322 129	323 316	298 953	320 390	-15,8	7,2
gewerblicher Hochbau	763 372	782 403	828 236	826 535	823 791	875 597	11,9	6,3
öffentlicher Hochbau	334 101	366 465	354 342	408 536	458 412	454 931	24,1	-0,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 154	9 882	7 463	7 694	7 423	6 480	-34,4	-12,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	319 947	356 584	346 879	400 842	450 989	448 452	25,8	-0,6
Tiefbau insgesamt	1 929 683	1 893 808	1 819 176	1 937 361	2 020 114	2 064 516	9,0	2,2
gewerblicher Tiefbau	457 073	455 565	451 410	463 753	450 277	472 568	3,7	5,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	503 597	518 075	456 654	457 215	462 546	455 933	-12,0	-1,4
Straßenbau	969 013	920 169	911 112	1 016 393	1 107 292	1 136 015	23,5	2,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 3. Quartal 2023 – 3. Quartal 2024 nach Bauarten und Auftraggebern



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.